

Artenschutz im Fokus: Vielfalt Leben V

2009 wurde vom heutigen Bundesministerium für Klimaschutz die Kampagne „vielfaltleben“ mit verschiedenen Naturschutzorganisationen und weiteren Akteuren erfolgreich gestartet. VielfaltLeben V wird im Rahmen der Biodiversitäts-Initiative vielfaltleben des BMK und mit Unterstützung von Bund (BMLRT) und Europäischer Union durchgeführt. Die Initiative ermöglicht dem Naturhistorischen Museum Wien und BirdLife Österreich

2021/22 dringliche Maßnahmen im Artenschutz zu setzen und diese mit einer Ausstellung im Museum zu begleiten. Unter dem Titel „Fette Beute? Sicherung von Nahrungsressourcen und Lebensräumen für gefährdete Vogelarten“ werden der Schutz ausgewählter Vogelarten und ihrer schwindenden Insektenbeute thematisiert. Heuschrecken wird dabei zusätzlich besonderes Augenmerk geschenkt. Die Hauptaufgabe von BirdLife wird die Umsetzung von Pflegemaßnahmen in gefährdeten Lebensräumen sein. Diese werden in fünf Bundesländern – in Nieder- und Oberösterreich, Steiermark, Kärnten und Tirol – realisiert. Profitieren sollen vor allem die Insektenfresser Braun- und Schwarzkehlchen, für die flächige Entbuschungsaktionen geplant sind. Zudem sucht BirdLife nach Lösungen in Lebensräumen des Flussuferläufers mit derzeit konfliktären Nutzungen und gewinnt die ÖBB als Partner



vielfaltleben

Schwarzkehlchen Männchen



Foto: G. Wöss

Zwitscher-Heupferd Männchen

für die Lebensraumpflege des Schwarzkehlchens an einer lokalen Bahntrasse in Tirol. Ebenso soll in Ostösterreich ein Netzwerk von Akteuren zum Erhalt von Vogelarten in der Agrarlandschaft aufgebaut werden und in einem Pilotgebiet eine Umsetzung stattfinden. In der Schausammlung des NHM Wien werden die vielfältigen Beziehungen von insektenfressenden Vogelarten und ihrer Beute in mehreren Stationen beleuchtet, die dabei auf unterschiedliche Lebensräume, Artengruppen und ökologische Gilden eingehen. Dazu wird derzeit ein Öffentlichkeits- und Vermittlungsprogramm entwickelt.

Hans-Martin Berg, NHM Wien & Remo Probst, BirdLife Österreich



In Kooperation mit
 Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus



Neue Blühstreifen für das Rebhuhn im Bezirk Ried



Neuer Rebhuhn-Blühstreifen 2020 mit Betriebsleitern bei einem Lokalausgleich

Im Rahmen des Projektes für gefährdete Kulturlandschaftsvögel in OÖ hat BirdLife ein Rebhuhn-Schutzprojekt im Bezirk Ried initiiert. Gemeinsam mit Bio Austria wurden 10 Betriebe gefunden, die sich beteiligen. Hauptmaßnahme ist die Anlage von mehrjährigen Blühstreifen, mit speziell für das Rebhuhn ausgewähltem Saatgut. Die Landesnaturschutzbehörde und die Fa. AlpJagd unterstützen das Projekt.

Mit gesamt 3,2 ha neuen Blühstreifen plus Zusatzmaßnahmen ist der Flächenzuwachs noch überschaubar, auch wegen aktuell ungünstiger ÖPUL-Bedingungen. Im Verbund mit bereits existierenden Landschaftselementen werden jedoch wertvolle Beiträge geleistet. Die begleitende Bestandserhebung ergab 11 bis 21 Rebhuhn-Revier auf 9 km². Die höchste Dichte von 5 Revieren/km² fand sich bei einem Anteil von 4 % ganzjährig für das Rebhuhn geeigneten Brachen und Blühstreifen im Verhältnis zur Gesamtfläche.

Hans Uhl, BirdLife Österreich



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [050](#)

Autor(en)/Author(s): Berg Hans-Martin

Artikel/Article: [Artenschutz im Fokus: Vielfalt Leben V 28](#)